

gänzlich verostet im Schiffschumpe aufgehoben. Der Schiffslange spielte gerade Canotino, als die Explosion erfolgte.

18 (22 in der Londoner Frauenvorrede). Man berichtet uns aus London vom 22. März, daß ein in der Bremer Nacht ein Mann durch herbeigekommenen Umständen zwischen 1 und 2 Uhr morgens tödlich an einer Frau, die sich in der Begleitung eines Mannes befand, in einer engen Gasse in der Nähe von Brick-lane nach Nord- und Ostwärts rufen. Gleichzeitig erschoss der Mann sehr ernst die Frau, wurde aber nachher er tödtlich getroffen. Der Mann wurde gefesselt und verurteilt worden, gefesselt worden. Er soll ein Meister gewesen und bewachteten Wirtshaus getauft haben, aber er wurde schließlich begnadigt und nach der Polizeiwache in Commercial-Street gebracht.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Berliner Börse, 23. Nov. (Wochenbericht der Saale-Ztg.)
 Die Börse hat auch während der abgelaufenen Woche behagliche Genugthuung in den Bewegungen. Zu Anfang der Berichtperiode schien sich zwar die Situation besser zu wenden. Die Meinung, daß deutsche Firmen entgegen den bisherigen Annahmen gleichfalls an der Emision der neuen russischen Anleihe beteiligt sein werden, gab der Börse eine gewisse Anregung. Dann machte sich auch die Ausdehnung geltend, das ein Procent der Russischen Anleihe bereits durch andere Anleihen der große Theil der Kaufkraft des Marktes zur Verfügung gebracht worden und dieselbe in das Lager der Kaufkraft übergegangen sei. Diese Ausdehnung übte in Bezug auf die bevorstehende Altimoreanleihe eine beruhigende Wirkung aus, da man sich bei dieser Angelegenheit, daß dieselbe nicht in schweriger Weise gefahren werde, ein böses Vergnügen machte sich eine abwartende Haltung bemerkbar in Rücksicht auf die Thronrede bei Eröffnung des Deutschen Reichstages. Die Thronrede hat indes, trotzdem sie einen eminent friedlichen Charakter aufwies, auf die Börse nicht den geringsten Einfluß ausüben können. Zur Emision wurde durch andere Anleihefälle vollständig paralysirt. Die Selbstberichtigungen traten wiederum in den Vordergrund. Es war die Rede von neuen Goldausgaben aus der Bank von England und im Zusammenhang damit erwartete man eine Erhöhung des Diskontsatzes jenseit der See, die, wenn sie eintreten würde, möglicherweise auch die deutsche Kreditbank zu einem gleichartigen Verfahren zu veranlassen würde. Gedeckelte Briefe haben nunmehr das ausschlaggebende Moment für die Gestaltung und Entwicklung des Finanzmarktes. Was die Einzigheiten des Marktes anbelangt, so ist über dieselben auch in dieser Woche wenig zu berichten. Auf den einzelnen Marktschritten hat nichts Bedeutsames, was die Stimmung in einem oder mehreren anderen Märkten hätte beeinflussen können. Die speculativen Handwerke zeigten zu Anfang der Woche insofern noch den Eindruck, zu welchen die Contenance nicht, diese Haltung; gegen Schluß der Woche schwand sich die Tendenz aber wieder ab. Auf dem Rentenmarkt war die Woche eine ruhige, die Veränderungen, die sich auf diesem Gebiete ereignen, waren keine weiteren. Von den Eisenbahn-Eisenbahnwerten gab sich gegen Schluß der Woche für Lombarden und Duxer gewisse Stimmung kund; in den übrigen Werthen dieser Kategorie bewegten sich nur geringe Bewegungen. Schweizer Eisenbahnen waren nur wenig beunruhigt, diejenigen Deutsche Transportwerthe. Die speculativen Handwerke zeigten im Laufe der Woche eine Mischung insofern der Meinung, daß das internationale Schienenfernnetz gefestigt sei; später konnten sie sich indes erholen. Der russische Industralmarkt verhielt sich ziemlich fester Tendenz. Der russische Industralmarkt verhielt sich ziemlich fester Tendenz. Der russische Industralmarkt verhielt sich ziemlich fester Tendenz. Der russische Industralmarkt verhielt sich ziemlich fester Tendenz.

Wochenbericht der Deutschen Seewarte vom 23. Nov.
 Stationen. Barom. Therm. Wind richtw. 1-12 Uhr. Stationen. Barom. Therm. Wind richtw. 1-12 Uhr.
 Bremermündung 798.1 7.3 23 23 3
 Hamburg 750.2 8.8 23 23 6
 Berlin 63.7 6.3 23 23 5
 Breslau 61.3 6.4 23 23 5
 Wien 66.8 6.6 23 23 2
 Rom 67.7 6.7 23 23 2
 Moskau 74.5 7.2 23 23 2
 Peking 74.5 7.2 23 23 2
 Shanghai 74.5 7.2 23 23 2

Nach Schluß der Redaktion.
 Berlin, 24. Nov. (Preussisch-Brandenburgischer Saale-Ztg.)
 Dem seit langer Zeit vielfach hervorgetretenen Wunsch nach Verbesserung der Kangetzverhältnisse der Räder ist, wie die Nordd. Allg. Ztg. zuerst berichtet, dadurch Rechnung getragen, daß durch Allerhöchsten Erlaß vom 21. d. auf Antrag des Justizministers bestimmt worden ist, daß die Verleiher eines höheren Amtsdarlehens mit dem Range der Räder vierter Klasse durch die Ernennung zum Landgerichtsrath oder Amtsgerichtsrath falls bis höher ein Drittel von jetzt ab die Hälfte der Gesamtzahl der Landräthe und Amtsrichter umfassen soll.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.
 Berlin, 24. Nov. (Wochenbericht der Saale-Ztg.)
 Die Börse hat auch während der abgelaufenen Woche behagliche Genugthuung in den Bewegungen. Zu Anfang der Berichtperiode schien sich zwar die Situation besser zu wenden. Die Meinung, daß deutsche Firmen entgegen den bisherigen Annahmen gleichfalls an der Emision der neuen russischen Anleihe beteiligt sein werden, gab der Börse eine gewisse Anregung. Dann machte sich auch die Ausdehnung geltend, das ein Procent der Russischen Anleihe bereits durch andere Anleihen der große Theil der Kaufkraft des Marktes zur Verfügung gebracht worden und dieselbe in das Lager der Kaufkraft übergegangen sei. Diese Ausdehnung übte in Bezug auf die bevorstehende Altimoreanleihe eine beruhigende Wirkung aus, da man sich bei dieser Angelegenheit, daß dieselbe nicht in schweriger Weise gefahren werde, ein böses Vergnügen machte sich eine abwartende Haltung bemerkbar in Rücksicht auf die Thronrede bei Eröffnung des Deutschen Reichstages. Die Thronrede hat indes, trotzdem sie einen eminent friedlichen Charakter aufwies, auf die Börse nicht den geringsten Einfluß ausüben können. Zur Emision wurde durch andere Anleihefälle vollständig paralysirt. Die Selbstberichtigungen traten wiederum in den Vordergrund. Es war die Rede von neuen Goldausgaben aus der Bank von England und im Zusammenhang damit erwartete man eine Erhöhung des Diskontsatzes jenseit der See, die, wenn sie eintreten würde, möglicherweise auch die deutsche Kreditbank zu einem gleichartigen Verfahren zu veranlassen würde. Gedeckelte Briefe haben nunmehr das ausschlaggebende Moment für die Gestaltung und Entwicklung des Finanzmarktes. Was die Einzigheiten des Marktes anbelangt, so ist über dieselben auch in dieser Woche wenig zu berichten. Auf den einzelnen Marktschritten hat nichts Bedeutsames, was die Stimmung in einem oder mehreren anderen Märkten hätte beeinflussen können. Die speculativen Handwerke zeigten zu Anfang der Woche insofern noch den Eindruck, zu welchen die Contenance nicht, diese Haltung; gegen Schluß der Woche schwand sich die Tendenz aber wieder ab. Auf dem Rentenmarkt war die Woche eine ruhige, die Veränderungen, die sich auf diesem Gebiete ereignen, waren keine weiteren. Von den Eisenbahn-Eisenbahnwerten gab sich gegen Schluß der Woche für Lombarden und Duxer gewisse Stimmung kund; in den übrigen Werthen dieser Kategorie bewegten sich nur geringe Bewegungen. Schweizer Eisenbahnen waren nur wenig beunruhigt, diejenigen Deutsche Transportwerthe. Die speculativen Handwerke zeigten im Laufe der Woche eine Mischung insofern der Meinung, daß das internationale Schienenfernnetz gefestigt sei; später konnten sie sich indes erholen. Der russische Industralmarkt verhielt sich ziemlich fester Tendenz. Der russische Industralmarkt verhielt sich ziemlich fester Tendenz. Der russische Industralmarkt verhielt sich ziemlich fester Tendenz. Der russische Industralmarkt verhielt sich ziemlich fester Tendenz.

Nach Schluß der Redaktion.
 Berlin, 24. Nov. (Preussisch-Brandenburgischer Saale-Ztg.)
 Dem seit langer Zeit vielfach hervorgetretenen Wunsch nach Verbesserung der Kangetzverhältnisse der Räder ist, wie die Nordd. Allg. Ztg. zuerst berichtet, dadurch Rechnung getragen, daß durch Allerhöchsten Erlaß vom 21. d. auf Antrag des Justizministers bestimmt worden ist, daß die Verleiher eines höheren Amtsdarlehens mit dem Range der Räder vierter Klasse durch die Ernennung zum Landgerichtsrath oder Amtsgerichtsrath falls bis höher ein Drittel von jetzt ab die Hälfte der Gesamtzahl der Landräthe und Amtsrichter umfassen soll.

Die pariser „France“ veröffentlicht den Inhalt einer Unterredung mit J. welche einer ihrer Redactoren und Boulangere geist hat. Danach habe letzterer versichert, daß er genaue Mittheilungen über einen von J. beabsichtigten Staatsstreich besitze; er glaube aber nicht, daß man jetzt einen Versuch zur Ausführung desselben machen werde. — Das „Journal des Debats“ hält die Staatsstreich-gerichte für eine Aufschubung von Neuerungen einzelner Abgeordneter, welche den Wunsch ausgedrückt hätten, die Regierung möge energische Maßregeln gegen die Intrigue der Boulangiers ergreifen.

Aus Petersburg meldet man der Volkst. Corr., der Gaz. welche die baldige Erziehung der Verstaatlichung der Privatbanken. — Für das Jahr 1899 ist, nach einer weiteren Meldung aus Petersburg, eine Vermehrung der russischen Grenztruppen um 10 Bataillone beschlossen worden. Dies verdient eine gewisse Beachtung, weil die besetzten Grenztruppen im Kriegsfalle sofort zu bestimmten Ständen formirt und der Kommandos begeben werden. Sie bilden eine vorzügliche Vorpostenlinie und sind außerdem zu ausgedehnten Barmarkten. Die letzte bedeutende Vermehrung der russischen Grenztruppen nach 1855 statt; damals wurden etwa 20,000 Mann neu creirt, die sich allerdings auf die lange Wallgrenze vertheilt. Es verlannt, die russischen Grenztruppen die russischen Grenztruppen an der österreichischen Grenze verhörrt werden.

Aus Belgad wird die Nachricht von dem Appell der Königin Katalie an den rumänischen Patriarchen überreicht.

Die römische „Riforma“ theilt einen merkwürdigen Fall von römischer Spionage mit. Seit einiger Zeit reconnoitree ein französischer Kanonenboot zur Westküste von Sizilien die Festungen der Insel Malakalca (zwischen Capri und Korfu). Die italienischen Kreuzer verfolgten das Kanonenboot, welches schließlich nach Korfu abkampte. Der italienische Marineintendant ließ streng die Verhinderung etwaiger weiterer französischer Reconnoissances verlangen.

Nach Meldungen aus Taganrog, die in Petersburg eingegangen sind, waren am 11. d. im Meer unter Taganrog das Leuchtschiff und 12 Segelschiffe eingetroffen. Von letzteren sanken im Laufe der nächsten Tage 5. Die Mannschaften suchten das Ufer zu erreichen und 69 Seelen, zumeist Ankünder, retteten sich auf das Leuchtschiff. Am 18. d. erreichten von dem Leuchtschiffe aus ein Offizier, 5 Matrosen und 48 Mann von den eingetroffenen Segelschiffen das Ufer; 15 Mann, denen Arme, Wein u. s. w. abgehoren waren, blieben auf dem Leuchtschiff zurück. Am 19. d. sanken noch zwei Segelschiffe, am 22. gelang es einem Kriegsdampfer, am dem Leuchtschiff herauszuholen und daselbst in freies Wasser hinaus zu bugsiern.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.
 Berlin, 24. Nov. (Wochenbericht der Saale-Ztg.)
 Die Börse hat auch während der abgelaufenen Woche behagliche Genugthuung in den Bewegungen. Zu Anfang der Berichtperiode schien sich zwar die Situation besser zu wenden. Die Meinung, daß deutsche Firmen entgegen den bisherigen Annahmen gleichfalls an der Emision der neuen russischen Anleihe beteiligt sein werden, gab der Börse eine gewisse Anregung. Dann machte sich auch die Ausdehnung geltend, das ein Procent der Russischen Anleihe bereits durch andere Anleihen der große Theil der Kaufkraft des Marktes zur Verfügung gebracht worden und dieselbe in das Lager der Kaufkraft übergegangen sei. Diese Ausdehnung übte in Bezug auf die bevorstehende Altimoreanleihe eine beruhigende Wirkung aus, da man sich bei dieser Angelegenheit, daß dieselbe nicht in schweriger Weise gefahren werde, ein böses Vergnügen machte sich eine abwartende Haltung bemerkbar in Rücksicht auf die Thronrede bei Eröffnung des Deutschen Reichstages. Die Thronrede hat indes, trotzdem sie einen eminent friedlichen Charakter aufwies, auf die Börse nicht den geringsten Einfluß ausüben können. Zur Emision wurde durch andere Anleihefälle vollständig paralysirt. Die Selbstberichtigungen traten wiederum in den Vordergrund. Es war die Rede von neuen Goldausgaben aus der Bank von England und im Zusammenhang damit erwartete man eine Erhöhung des Diskontsatzes jenseit der See, die, wenn sie eintreten würde, möglicherweise auch die deutsche Kreditbank zu einem gleichartigen Verfahren zu veranlassen würde. Gedeckelte Briefe haben nunmehr das ausschlaggebende Moment für die Gestaltung und Entwicklung des Finanzmarktes. Was die Einzigheiten des Marktes anbelangt, so ist über dieselben auch in dieser Woche wenig zu berichten. Auf den einzelnen Marktschritten hat nichts Bedeutsames, was die Stimmung in einem oder mehreren anderen Märkten hätte beeinflussen können. Die speculativen Handwerke zeigten zu Anfang der Woche insofern noch den Eindruck, zu welchen die Contenance nicht, diese Haltung; gegen Schluß der Woche schwand sich die Tendenz aber wieder ab. Auf dem Rentenmarkt war die Woche eine ruhige, die Veränderungen, die sich auf diesem Gebiete ereignen, waren keine weiteren. Von den Eisenbahn-Eisenbahnwerten gab sich gegen Schluß der Woche für Lombarden und Duxer gewisse Stimmung kund; in den übrigen Werthen dieser Kategorie bewegten sich nur geringe Bewegungen. Schweizer Eisenbahnen waren nur wenig beunruhigt, diejenigen Deutsche Transportwerthe. Die speculativen Handwerke zeigten im Laufe der Woche eine Mischung insofern der Meinung, daß das internationale Schienenfernnetz gefestigt sei; später konnten sie sich indes erholen. Der russische Industralmarkt verhielt sich ziemlich fester Tendenz. Der russische Industralmarkt verhielt sich ziemlich fester Tendenz. Der russische Industralmarkt verhielt sich ziemlich fester Tendenz. Der russische Industralmarkt verhielt sich ziemlich fester Tendenz.

Wochenbericht der Deutschen Seewarte vom 23. Nov.
 Stationen. Barom. Therm. Wind richtw. 1-12 Uhr. Stationen. Barom. Therm. Wind richtw. 1-12 Uhr.
 Bremermündung 798.1 7.3 23 23 3
 Hamburg 750.2 8.8 23 23 6
 Berlin 63.7 6.3 23 23 5
 Breslau 61.3 6.4 23 23 5
 Wien 66.8 6.6 23 23 2
 Rom 67.7 6.7 23 23 2
 Moskau 74.5 7.2 23 23 2
 Peking 74.5 7.2 23 23 2
 Shanghai 74.5 7.2 23 23 2

Wochenbericht der Deutschen Seewarte vom 23. Nov.
 Stationen. Barom. Therm. Wind richtw. 1-12 Uhr. Stationen. Barom. Therm. Wind richtw. 1-12 Uhr.
 Bremermündung 798.1 7.3 23 23 3
 Hamburg 750.2 8.8 23 23 6
 Berlin 63.7 6.3 23 23 5
 Breslau 61.3 6.4 23 23 5
 Wien 66.8 6.6 23 23 2
 Rom 67.7 6.7 23 23 2
 Moskau 74.5 7.2 23 23 2
 Peking 74.5 7.2 23 23 2
 Shanghai 74.5 7.2 23 23 2

Gegründet
1859.

Telephon-
Anschluss:
Halle-Berlin-
Leipzig.

J. LEWIN

Gegründet
1859.

Telephon-
Anschluss:
Halle-Berlin-
Leipzig.

4. Markt 4.

Halle a. S.

4. Markt 4.

Manufactur- u. Modewaaren, Seidenstoffe, Damen- u. Mädchen-Confection, Leinen, Elsasser Baumwollen-Waaren, Läuferstoffe, Möbelstoffe, Gardinen, Tücher, Reise-, Schlaf- und Stepp-Decken. Bettfedern. Wasche-Fabrik.

Detail-Verkauf zu Original-Fabrikpreisen.

Mit heutigem Tage eröffne ich einen

Grossen Weihnachts-Ausverkauf.

Sämtlichen Warenabteilungen meines Geschäftshauses, die an und für sich auf das Reichhaltigste ausgestattet sind, habe ich **Neuheiten** hinzugefügt, die sich zum bevorstehenden Weihnachtsfest ganz besonders zu **Geschenken** eignen.

Durch ganz enorm günstige Warenabschlüsse und Gelegenheitskäufe bin ich in der angenehmen Lage, meine bereits aufs Aeusserste berechneten Preise wiederum erheblich zurücksetzen zu können, so dass ich meinen werthen Kunden bei Deckung ihrer Einkäufe etwas ganz Aussergewöhnliches bieten kann.

Abtheilung für Modewaaren.

Doppeltbreite reinwollene Winterstoffe pr. Mtr. 75 Pf., 90 Pf., 110 Pf.
Doppeltbreite reinwollene Velours u. Croises pr. Mtr. 90, 100, 110 Pf.
Doppeltbreite reinwollene Cachemires pr. Meter von 90 Pf. an.
Doppeltbreite Herbst-Beiges pr. Meter 75 Pf.
Doppeltbreite prima Damentuche in soliden Farbenstellungen per Meter 75 Pf., 90 Pf., 100 Pf.
Doppeltbreite schwere reinwollene Lamastoffe in überraschend grosser Auswahl per Meter 105 Pf.
Doppeltbreite halbwollene Kleiderstoffe, einfarbig carrirt u. gestreift per Meter 55 Pf., 60 u. 70 Pf.

Letzte Neuheiten

in reinwollenen Costüm-Stoffen, mit Seide durchwirkt, gediegene Webarten und geschmackvolle Zusammenstellungen pr. Meter Mk. 1,35. (Saisonpreis 3-4 Mk.)

Letzte Neuheiten

in reinwollenen und seidenen **Ball-Costume-Stoffen** = unübertroffene Auswahl. =

Abtheilung für Teppiche, Läuferstoffe, Möbelstoffe, Gardinen, Reise-, Schlaf-Decken etc.

Reichhaltiges Lager in

Möbel- und Portièrenstoffen.

Abgepasste reinwollene schwere

Portièren

in altdeutscher Ausführung per Stück 4,50.

Möbelplüsch - Ripse - Créps - Damaste in allen Farben.

8/4 Germania-Teppiche pr. Stück 3,50, 4,50-9 Mark.

10/4 Germania-Teppiche pr. Stück 7,50, 9,00-12 Mark.

12/4 Germania-Teppiche pr. Stück 10, 12-16 Mark.

Grösste Auswahl in

Plüschteppichen, Tapestryteppichen und hochflorigen Salontepichen.

Bettvorleger

in Velour, Tapestry und Plüsch von 90 Pf. per Stück an.

Weihnachts-Kleider.

| | | | |
|--|---|--|---|
| Hauskleid dauerhaftes kräftiges Gewebe M. 2,50 in mehr als 25 versch. Dessins. reichliches Maass. | Hauskleid prima Tuchstoff M. 3,00 einfarbig, gestreift und carrirt reichliches Maass. | Hauskleid festes körperartiges Gewebe M. 3,50 in soliden dunklen Farben reichliches Maass. | Hauskleid Lama extra Qualität M. 4,00 nur die neuesten Dessins reichliches Maass. |
| Robe passend für Strasse und Gesellschaft - Beige - M. 5,00 in den neuesten Farben. reichliches Maass. | Robe passend für Strasse und Gesellschaft Croté und Velour M. 6,00 reine Wolle in den neuesten Farben. | Robe passend für Strasse und Gesellschaft Cachemire M. 7,00 reine Wolle, neuest. Dessins u. Farben. reichliches Maass. | Robe passend für Strasse und Gesellschaft glatte und gemusterte Gewebe M. 7,50 reine Wolle in den neuesten Farben. |

Abtheilung für Wäschefabrikation.

Herren - Wäsche.

Oberhemden aus bestem Hemdentuch mit 3fachen reinlein. Einsatz pr. Stück 2,25, 2,50, 3,00, 4,00.
Kragen, reinl. in d. neuesten Facons pr. Dtzd. 2,75, 3,50, 4,50, 5,00.
Manchetten, reinl. in d. neuesten Facons p. Dtzd. 4,50, 5,50, 7,50.
Herren-Hemden, reinleinen, pr. Stück 2,00, 2,50, 3 Mk.
Herren-Hemden v. bestem Chiffon od. Hemdentuch pr. St. 1,20, 1,50, 1,75.

Damen - Wäsche.

Damen-Hemden aus bestem Hemdentuch mit Handlanguette, Stückerlei etc. pr. St. 2,25, 2,50, 3,00.
Damen-Hemden, reinleinen mit Handlanguette, Stückerlei etc. pr. Stück 2,50, 3,00.
Damen-Hemden aus bestem Chiffon oder Hemdentuch mit Spitze pr. Stück 1,10, 1,25, 1,50.
Knaben- u. Mädchenwäsche in grösster Auswahl.

Arbeiter - Hemden und - Blousen aus bestem Material von 1,25 pr. Stück an.

Tricotagen

in Wolle und Baumwolle,

System:

Dr. Jäger

Dr. Lahmann

zu den äussersten Fabrikpreisen.

Abtheilung für Damen- und Kinder-Confection.

Sämtliche Piesen, auch die letzten Neuheiten, sind auf das Aeusserste zurückgesetzt und ebenfalls dem Ausverkauf hinzugefügt worden.

Damen-Jackets, in den neuesten Facons, vorzüglich sitzend Mk. 4,50, 5,00, 6,00, 7,50-12,50.

Damen-Paletots, aus den schwersten reinwollenen Stoffen gearbeitet Mk. 7,50, 8,50, 9,00, 10,00-17,50.

Dollmans, nur die neuesten Modelle, mit Pelz- oder Federbesatz etc. Mk. 13,00, 14,50, 16,00-25,00.

Abend-mäntel, schwarz und farbig, mit Pelz- oder Atlassteppfutter Mk. 12, 13,50, 15,00, 17,50-25,00.

Elektrische Beleuchtung für Abend-Einkauf.

Abtheilung für Leinen- u. Baumwollwaaren.

Bunte Bettzeuge per Meter 27 Pf., 30 Pf., 40 Pf., 50 Pf.
Bunte Damast-Bettzeuge per Meter 40 Pf., 45 Pf., 50 Pf.
Weisse Damast-Bettzeuge per Meter 38 Pf., 45 Pf., 50-100 Pf.
Prima Hausleinen per Meter 30 Pf., 35 Pf., 40 Pf., 45-60 Pf.
Bestes Herrenhuter Leinen pr. Meter 60 Pf., 70 Pf., 80 Pf., 100 Pf.
Bestes Elsasser Hemdentuch pr. Meter 22 Pf., 25 Pf., 30-45 Pf.
Einfarb. u. gestr. Inlettzeuge 35, 45, 50, 60, 75 Pf. bis 1,75.

| | | |
|--|--|--|
| Tischdecken damassirt rein Leinen p. St. 1,00, 1,25, 1,50, 1,75 M. | Kommoden- und Nähtischdecken rein Leinen p. St. 0,50, 0,60, 0,75, 1,00, 1,25 M. | Bettdecken in Waffel und Plüsch weiss und farbig p. St. 1,50, 1,75, 2,00-5,00 M.) |
| Weisse Taschentücher rein Leinen p. Dtzd. 1,75, 2,00, 2,50-3,00 M. | Damast- und Drellhandtücher rein Leinen p. Dtz. 3,00, 3,50, 4,50-6,00 M. | Jaquard- und Drellgedecke incl. 6 oder 12 Serr. rein Leinen p. Dtz. 4,50, 5,00, 6,00-10,00 M. |
| Staub- u. Wischtücher rein Leinen p. Dtz. 1,75, 2,00, 2,50 M. halb Leinen p. Dtz. 1,00, 1,25, 1,50 M. | Gläsertücher p. Dtz. 1,20, 1,50, 1,75, 2,00 M. | Kaffee- und Theegedecke rein Leinen incl. 6 oder 12 Serr. 3,50, 4,50, 5,50-9,00 M. |